

Duftsäckchen, Hundechip, Pizzabox

Erfindergeist an der IGS Linden / Schulsieger fahren zum Landesentscheid

Von Saskia Döhner

Linden. Wenn Fabians Mischlingshündin Mila mal weglaufen sollte, dann stehen die Chancen gut, dass er schnell weiß, wo sie ist. Denn der 14-Jährige von der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden hat einen Nahfeldkommunikationschip für Hunde entwickelt, den man ganz einfach am Hundehalsband befestigen kann. Darauf lassen sich dann wichtige Informationen wie der Name des Hundes und die Handynummer vom Halter speichern. Und wer den Hund findet, kann mit einem Klick gleich den Halter anrufen. Ausgedruckt hat der Achtklässler den Chip mit Halterung am eigenen 3-D-Drucker. Den Praxistest hat der Hundechip also schon bestanden.

Für 4,99 Euro würde er seinen Chip verkaufen, der in der Herstellung etwa 1,50 Euro kostete, erzählt Fabian. Und nachhaltig ist seine Idee auch noch, pro verkauften Chip soll von der Stiftung Wilderness International ein Quadratmeter Regenwald geschützt werden.

Unternehmergeist wecken

Der Achtklässler gehört zu den drei Schulsiegern des Wettbewerbs vom „Network for Teaching Entrepreneurship“ (NFTE), zu Deutsch „Netzwerk für das Unterrichten von Unternehmertum“. Der deutsche Verein, 1987 gegründet, hat es sich zum Ziel gesetzt, Selbstvertrauen und Unternehmergeist in Schulen



Nase für gute Geschäftsideen: Natalia (14) von der IGS Linden punktet mit selbst gehäkelten Duftsäckchen.

FOTOS: SASKIA DÖHNER

zu fördern. „Die Schüler und Schülerinnen lernen Wirtschaft, ohne es zu merken“, sagt Lehrer André Har-

dekopf, der gerade vom NFTE-Verband zum Lehrer des Jahres ernannt worden ist. Und selbstorganisiertes Lernen würden die Jugendlichen auch gleich nebenbei noch mitbekommen.

Alle Achtklässler machen mit

Seit sieben Jahren machen an der IGS Linden alle Schüler des achten Jahrgangs bei dem Wettbewerb mit. Jeder entwickelt seine eigene Geschäftsidee. Das kann eine Handyhülle sein, die in der Sonne das Mobiltelefon auflädt, eine mobile Fahrradwerkstatt oder ein Mini-Catering. Jeder muss seine Idee einer Jury präsentieren, die jeweils zwei Klassengewinner sind jetzt im Finale gegeneinander angetreten.

Natalia (14) hat im buchstäblichen Sinne eine Nase für gute Ideen. Sie hat selbst gehäkelte Duftsäckchen erfunden, die rund sechs



Seine Hündin brachte ihn auf die Idee: Fabian (14) hat einen Hundechip erfunden, den Praxistest hat er schon bestanden

Wochen halten, aber wiederverwertbar sind. Ihre Säckchen gibt es bislang in den Duftsorten Vanille und Limette. Die Form könne sie saisonal anpassen, sagt sie: „Kürbisse zu Halloween oder Hasen an Ostern.“ Auch Natalia gehört am Ende zum Gewinnerteam.

Selbstkochen leicht gemacht – Tim hat eine Pizzabox erfunden, in der alle Zutaten für die selbst gemachte Pizza sind, ähnlich der erfolgreichen Kochboxen von „Hello fresh“. Auch sein Projekt begeistert die elfköpfige Jury aus Unternehmern so, dass er der dritte Schulsieger wird. Fabian, Tim und Natalia vertreten die IGS Linden beim NFTE-Landesentscheid Anfang Juni in Osnabrück.

Jury ist begeistert

Verlierer gebe es bei diesem Wettbewerb nicht, sagt Lehrer Harde-

kopf, sondern nur Gewinner. Jeder habe seine eigenen Stärken in dem Projekt entdecken können. Jurymitglied Anna Neumann (32) von der Personalberatungsfirma Hapeko findet es „klasse, wie engagiert sich die Schülerinnen und Schüler in die Themen eingearbeitet haben“. Softwareentwickler Florian Podszus (38) ist um die Zukunft der Ingenieurs- und Maschinenbauzunft nicht bange, wenn er sieht, wie professionell die Achtklässler an ihre Erfindungen herangegangen sind: „Da geht einem das Herz auf.“

Unternehmertum etablieren

Katrin Stumpenhausen von den Unternehmerverbänden Niedersachsen sieht in dem Wettbewerb eine Chance, Unternehmertum als dritte Säule neben Ausbildung und Studium für die Berufsorientierung an Schulen zu etablieren.



So sehen die Unternehmer von morgen aus: Die Klassensieger eines Schulwettbewerbs an der IGS Linden mit den Jurymitgliedern.

Konzerte von Chören am Sonnabend

Musik in Ahlem und Linden-Nord

Linden-Nord/Ahlem. Fans von Chorkonzerten haben am kommenden Sonnabend, 10. Juni, im Westen der Stadt die Qual der Wahl. In der Bethlehemkirche und in der Heisterberschule musizieren zeitgleich Chöre.

Ein gemeinsames Chorkonzert der Kirchengemeinden Linden/Limmer erleben Besucher der Bethlehemkirche um 18 Uhr. Gesungen werden interessante Chorwerke verschiedener Epochen von Klassik bis Pop. Nach dem gelungenen Start des Veranstaltungsformats im vergangenen Jahr gibt es nun eine zweite Ausgabe, bei der mehrere Chöre zusammen auftreten. Anschließend können Besucher und Chormitglieder den Abend bei einem Getränk im Pfarrgarten ausklingen zu lassen.

Ebenfalls am Sonnabend lädt das Chorensemble Ahlem zum diesjährigen Sommerkonzert in die Aula der Heisterbergschule, Tegtmeyerallee 33, ein. Unter dem Motto „Hurra, wir leben noch!“ feiert der Chor sein 140-jähriges Bestehen. *rm*

Installation: Die Meere verstummen

Ensemble Megaphon tanzt im Kesselhaus

Linden. „Das Verstummen der Meere“: Unter diesem Titel setzt sich das Ensemble Megaphon im Rahmen einer Musik-Tanz-Licht-Installation mit dem Thema des zunehmenden Verstummens der Meeresklänge aufgrund von Umweltschmutzung auseinander. Interessierte können den Auftritt der Künstlerinnen und Künstler am Sonnabend, 17. Juni, ab 19.30 Uhr im Faust-Kesselhaus, Zur Bettfedernfabrik 3, verfolgen.

In den industriellen Räumen des Kesselhauses möchte die Installation das Publikum mit Licht und schwebenden Klängen in die Welt der Meere entführen. Die Performance bewegt sich zwischen experimenteller Musik und Free Jazz-Improvisation und soll dabei verschiedene Stimmungen des Meeres widerspiegeln. Der Eintritt ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *dav*

Startschuss nach mehr als 20 Jahren

Planung für Gewerbegebiet Nordost zwischen Ronnenberg und Wettbergen / Fläche umfasst 51.000 Quadratmeter

Von Uwe Kranz

Ronnenberg/Wettbergen. Mit sehr langem Vorlauf scheint die Umsetzung des Gewerbegebietes Ronnenberg Nordost jetzt tatsächlich Realität zu werden. Mehr als 20 Jahre nachdem diese Fläche zwischen Ronneberg und Wettbergen erstmals als Standort für Betriebe ins Auge gefasst worden ist, hat die Stadtverwaltung eine Bauleitplanung für das Projekt vorgelegt – in einer leicht reduzierten Form im Vergleich zu den zuletzt bekannten Vorplanungen. Die reine Gewerbefläche des Gebietes an der Bundesstraße 217 soll demnach 51.000 Quadratmeter betragen.

Zu den schwerwiegendsten Problemen bei der jetzigen Umsetzung gehörte sicherlich die Oberflächenentwässerung. Auch die Frage der Einbeziehung regionseigener Flächen, die an der Bundesstraße 217 an das neue Gewerbegebiet an-

grenzen, verzögerte die Planung. Fraglich war, ob die Region Hannover für ihre Planungen Teile der Flächen des Gewerbegebietes beanspruchen würde. Der aktuelle Stand: Die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) wird nicht am Standort, sondern in Hannover-Bornum neu aufgebaut. Die Bereiche der FTZ und der früheren Kfz-Zulassungsstelle wurden deshalb nun von der Bauleitplanung für Ronnenberg Nordost ausgeklammert.

Wohnbebauung nicht in Planung

Auch nicht mehr zur aktuellen Planung des Kooperationspartners Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG) gehört die Wohnbebauung zwischen Wertstoffhof und dem bestehenden Wohngebiet Alter Garten. Eine Änderung des Bebauungsplanes „Alter Garten Ost“ ist deshalb nicht mehr notwendig. Auch die Kita Empelder Straße ist zur schnelleren Umsetzung

längst aus der ursprünglichen Planung herausgelöst worden und steht kurz vor ihrem Baubeginn. Dafür ist im Nordosten der Fläche ein neues Regenrückhaltebecken hinzugekommen. Die Gesamtfläche von Ronnenberg Nordost zwischen Empelder Straße und der Bundesstraße beträgt damit 78.000 Quadratmeter.

Bestandteil ist auch eine Straßenverbindung in diesem Bereich, die von der Bundesstraße (Hamelner Straße) aus über die Straße Am Alten Garten bis an die Empelder Straße führt. Diese wird allerdings nicht an den Abschnitt der Empelder Straße angeschlossen, der zum Wertstoffhof führt. Stattdessen wird die sogenannte Spange hinter der Straßenmeisterei der Region entlanggeführt und trifft auf Höhe des Festplatzes auf die Empelder Straße.

Spange soll Ortskern entlasten

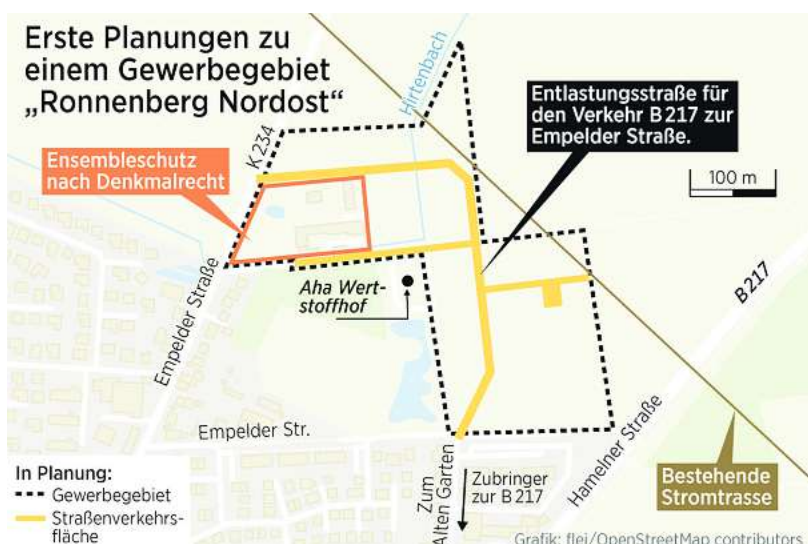
Auf diese Weise wird der dort zu erwartende Verkehr nicht an der neuen Kita vorbeigeführt. Außerdem können weitere Flächen nördlich der Spange mit ihrer Hilfe erschlossen werden. Eine neue Ampelanlage an der Bundesstraße soll es erleichtern, dass der Verkehr von und nach Empelde über diese Spange am Ortskern des Stadtteils Ronnenberg vorbei fließt. Damit soll der Bereich Ihmer Tor entlastet werden.

Die Stadt Ronnenberg erhofft sich aufgrund des neuen Gewerbegebietes dringend benötigte Einnahmen aus der Gewerbesteuer, um die angespannte Haushaltslage zu verbessern. In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses entspann sich dazu eine kurze Diskussion. Die CDU-Fraktion äußerte den Vorwurf, dass sich eine Schiefelage ergebe, da der Ausschuss mehrere Bauleitpla-

nungen für Wohnungsbau beschließen, Gewerbegebiete aber nicht vorankämen. Die Verwaltung konterte.

Teamleiterin Angela Meyer-Everloh kündigte einerseits die Veröffentlichung der Unterlagen für

Ronnenberg Nordost an und verwies darauf, dass auch der neue Supermarkt in Weetzen wie der Windpark in Linderte Gewerbesiedlungen seien. Zu beiden wurden in selber Sitzung ebenfalls weiterführende Beschlüsse gefasst.



So sieht die Planung für das neue Gewerbegebiet aus. Die Hamelner Straße (B 217) am rechten Bildrand führt nach Wettbergen.

STELLENANGEBOTE



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Bewirb dich jetzt als Zusteller (d/w/m) in Hannover und Region:

- Zeitungszusteller
- Postzusteller
- Anzeigenblattzusteller

Meld dich bei uns!

bewerbungen@zustell-logistik.de
Tel: 0511 5182556

lokalboten.de

BEKANNTMACHUNG

Landeshauptstadt Hannover
12. Sitzung des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Der Bezirksrat des Stadtbezirks Ahlem-Badenstedt-Davenstedt tagt öffentlich am Donnerstag, den 15. Juni 2023 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgergemeinschaftshauses Ahlem, Wunstorfer Landstraße 59, 30453 Hannover.

Rolf Schulz
Bezirksbürgermeister
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Die vollständige Tagesordnung finden Sie unter www.ratsinfo-hannover.de.

16941701_000123

Jobs für NIEDERSACHSEN

Noch mehr Jobs in und um Hannover finden Sie hier:
www.jobsfuerniedersachsen.de